

Melsunger Allgemeine

Dienstag, 21. Juli 2015

HNA

Nr. 166 · 1,70 Euro



29°
17°

Sonne und Wolken

Von Südwesten fließt noch warme Luft in die Region.

radio
HNA

Onkel und Mac auf den Spuren von Abba

Mamma Mia, Waterloo oder Dancing Queen sind Hits der Band Abba, die jeder kennt. In der Onkel und Mac-Show dreht sich heute alles um die schwedische Popgruppe, die sich 1982 aufgelöst hat, heute aber noch in aller Ohren ist. Alles Wissenswerte zur Band sowie jede Menge Musik gibt's von 20 bis 22 Uhr. Reinhören auf:



Mehr als 200 Teilnehmer beim Dirty Church Run

Sichtlich Spaß beim Schlammbaden hatte dieser Teilnehmer des Dirty Church Runs („Dreckiger Kirchen-Lauf“), der am Wochenende in Beiseförth stattfand. Bei dem Benefizlauf

mussten sich die insgesamt 205 Teilnehmer nicht nur durch den Dreck wühlen, sondern zum Beispiel auch über Strohhallen und Autoreifen klettern. Wem das zu hart war,

der konnte auch am Jedermann-Lauf teilnehmen – da ging es einfach nur darum, möglichst viele Kilometer zurück zu legen. Ziel des ungewöhnlichen Wettkampfs war,

Spenden für die Sanierung der Kirche zu sammeln. Allein mit dem Startgeld der Teilnehmer kamen 4600 Euro zusammen. (zns) Foto: Manfred Eckhardt/mh

LOKALTEIL

Nachrichten kompakt



Zschäpe-Verteidiger müssen weitermachen

Die Pflichtverteidiger der Hauptangeklagten im NSU-Prozess, Beate Zschäpe, müssen die mutmaßliche Rechtsterroristin weiter vertreten. Das Gericht lehnte Anträge der Rechtsanwälte (von links) Wolfgang Stahl, Wolfgang Heer und Anja Sturm, sie von ihrem Mandat zu entpflichten, als zu unkonkret ab. Details und Kommentar auf **POLITIK**

EU will 54 000 Flüchtlinge verteilen



Ungewöhnlicher Benefizlauf: Hindernisse aller Art waren beim Dirty Church Run zu überwinden. Kinder durften aber auf einer ganz normalen, ebenen Strecke laufen. Alle Teilnehmer hatten eins gemeinsam: Sie traten an, um Spenden für die Kirche zu sammeln.

Fotos: Schmidt/1 Manfred Eckhardt/nh



Schwitzen für die Kirche

Dirty Church Run: 4600 Euro kamen allein durch Startgebühr zusammen

VON NATALIE SCHMIDT

BEISEFÖRTH. Sich sportlich herausfordern, dabei richtig dreckig werden und das für einen guten Zweck. Das war das Ziel der Läufer beim Dirty Church Run in Beiseförth. Um Spenden für die dringend benötigte Sanierung der Kirche zu sammeln, kletterten sie schlammige Hügel hoch, durchquerten die Fulda und die Beise und sprangen durch Schlammlöcher.

Allein durch die Startgebühr kamen etwa 4600 Euro zusammen, weitere Spenden wurden durch den Verkauf von T-Shirts und die Unterstützung der Sponsoren gesammelt.

„Um Spenden zu sammeln, wollten wir etwas Besonderes veranstalten, was auch Leute anspricht, die nicht auf Gemeindefeste gehen“, sagte Pfarrer Henning Reinhardt. Und dies ist ihnen mit dem Dirty Church Run geglückt. Insgesamt 205 Teilnehmer hatten sich für den herausfordernden Lauf angemeldet und zeigten ihre Fähigkeiten an unterschiedlichen Stationen auf ihrem Weg durch Beiseförth.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Organisatoren viel Werbung über soziale Netzwerke gemacht und so kamen manche Teilnehmer sogar von weiter her. Dazu zählten beispielsweise Robert und Sabine Kühn und Oliver Mühlenbruch aus Kriftel am Taunus. Die drei nehmen häufiger an sogenannten Dirty Runs wie dem Strongman



Witziges Schotten-Outfit: von links Robert Kühn, Sabine Kühn und Oliver Mühlenbruch waren extra aus Kriftel am Taunus zum Dirty Church Run angereist.

Foto: Schmidt

oder dem Fisherman's Friend teil.

.....
„Für einen guten Zweck dreckig werden lohnt sich doch.“

**TEILNEHMER
 OLIVER MÜHLENBRUCH**

Durch Verwandte in Nausis hatten sie von dem Beiseförther Run gehört und sich auch sofort angemeldet: „Für einen guten Zweck dreckig werden lohnt sich doch“, sagte Mühlenbruch. Im Schottenoutfit traten sie den Lauf an. „Das Wichtigste dabei ist ja der Spaß“, sagte Robert Kühn. Besonders beeindruckt waren sie von dem gut organisierten Aufbau: „Der Gottesdienst vor dem Lauf war eine sehr schöne Idee und eine gute Verbin-

dung des Anlasses und der Veranstaltung“, sagte Sabine Kühn. Gespannt warteten alle drei auf den Start und den Aufbau der Strecke und freuten sich auf die Herausforderung.

Wer sich nicht durch den Matsch wühlen, aber trotzdem etwas Gutes für die Kirche tun wollte, konnte an Jedermann-Lauf teilnehmen. Über 70 Kinder und einige Erwachsene stellten sich dem Lauf vom Sportplatz bis zur Kirche und zurück. Mit insgesamt neun Runden, etwa 16 Kilometern, lief Till Steuber am weitesten.

Motiviert wurden die Kinder nicht nur durch die Gold-Medaillen, die sie erhielten, wenn sie drei Runden schafften, sondern auch die Möglichkeit, mit der Rundenzahl Spenden zu sammeln. So

HINTERGRUND

Das waren die Sieger

Bei der Staffel des Dirty Church Run siegte die Elgez-Crew, ein Team aus jungen Flüchtlingen aus dem Beiserhaus, M. A. Ismail und Khalid Abi Adan, und zwei Leuten die eingesprungen waren: Hanna Steuber aus Beiseförth und Björn Holzauer (ehemaliger Beiseförther).
 Sieger Damen: Charlene Ziegler aus Kassel
 Sieger 10 Kilometer: Roman Weber aus Kassel 52:01
 Sieger 20 Kilometer (4 Runden): Felix Georgi aus Guxhagen 1:50:41 (zns)

sponserte beispielsweise Daniel Siemon seinen Sohn Noah. Für jede Runde, die er schaffte, gab es zehn Euro für den Spendentopf und Noah wollte auf jeden Fall die drei Runden schaffen.

Geld für Sanierung

Die Spendensumme, die bei dem Church Run und weiteren Aktionen im laufenden Jahr von den Beiseförthern gesammelt wird, wird am Ende des Jahres von der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck verdoppelt, um die Sanierung schnell umsetzen zu können.

Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/church2007>



Vortrag über mehr Lebensqualität durch Entsäuern und Entgiften

MELSUNGEN. Durch „Entsäuern, Entfetten, Entgiften und Entschlacken“ zu mehr Wohlbefinden und besserer Lebensqualität finden.

Dies erläutert Fachreferent Frank Schirmer am Donnerstag 23. Juli, in der Melsunger Stadthalle. Schirmer ist Autor, Ernährungs-, Diät- und Vitalcoach, sein Vortrag beginnt

um 19 Uhr.

Allergien, Asthma, Bluthochdruck und Diabetes nehmen in unserer Bevölkerung genauso drastisch zu, wie Migräne, Kopfschmerzen und Hautprobleme. Ihre Ursachen liegen zumeist in der sogenannten Übersäuerung des Organismus, heißt es in der Ankündigung. Der Inhalt des

Vortrages basiert laut Ankündigung auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthomolekular-Medizin sowie Forschungsergebnissen der Berliner Charité, des Uni-Klinikum-Münster und vielfältigen breit angelegten internationalen Studien. Laut Veranstalter sollen an diesem Abend keine Produkte verkauft werden, es

findet keine weitere Beratung statt. Es handele sich ausschließlich um einen verständlichen Vortrag. (red)

Anmeldung erwünscht: unter Tel. 0160/ 2 59 18 95.

Der Eintritt beträgt fünf Euro und geht als Spende an den Global Kids Fund. www.4Eplus.info